

# **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR DIE VERWENDUNG UND ANMIETUNG VON SKI SHERIFF SKISTÄNDERN**

Dem gegenständlichen Vertrag zwischen der FAF – Fürst and Fürst GesbR (im Folgenden FAF genannt) und dem Kunden / der Kundin (im Folgenden Kunde genannt) liegen die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden AGB) zugrunde. Abweichende Vertragsbestimmungen des Kunden, wie insbesondere dessen AGB entfalten keine Rechtswirksamkeit.

## **1. Anmeldung und Annahme**

Ein Registrierungsantrag darf ausschließlich von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gestellt werden. Der Registrierungsantrag kann per Smartphone Software, unter Angabe der für den Vertragsabschluss relevanten persönlichen Daten, gestellt werden. Hierbei erhält der Antragsteller ein persönliches Passwort. Diese Daten werden im Folgenden als NUTZERDATEN bezeichnet. Durch Abgabe des Registrierungsantrages erklärt der Kunde, dass er die AGB in der jeweils gültigen Form vollinhaltlich akzeptiert.

## **2. Nutzungsvorschriften**

2.1 Es ist nicht erlaubt, den Skistönder in unsachgemäßer Art und Weise zu nutzen, insbesondere dürfen Ski und Snowboards nur in den geeigneten Locker Boxen abgestellt werden/abgeschlossen werden.

2.2 Jede Veränderung am Skistönder ist dem Kunden untersagt. Sollte der Kunde dennoch Veränderungen welcher Art auch immer vornehmen, hat er für sämtliche Kosten der Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands des Skistönders aufzukommen. Dies gilt unter anderem auch für Reparaturarbeiten, welche von einer Fachwerkstätte im Auftrag des Kunden an den Skistöndern vorgenommen werden.

2.3 Bei unsachgemäßer Nutzung ist die FAF GesbR jederzeit berechtigt, die Nutzerdaten des Kunden zu sperren und ihm die

weitere Benutzung der Skistöcke zu untersagen.

2.4 Der Kunde / die Kundin nimmt zur Kenntnis, dass der gesicherte Zutritt zum Skistöcke während der kalten Jahreszeit, während der Abend- und Nachtstunden nicht gesichert werden kann.

### **3. Zustand der Skistöcke und Pflicht zur Mängelmeldung**

3.1 FAF bemüht sich, sämtliche Skistöcke in einwandfreiem Zustand zu überlassen. Die Skistöcke werden regelmäßig gewartet und auf Mängel überprüft.

3.2 Vor der Nutzung muss sich der Kunde mit der Funktionsweise des Skistöcks vertraut machen.

3.3 Der Kunde ist verpflichtet FAF bereits vor dem Mietvorgang über alle vorhandenen, erkennbaren Mängel des Skistöcks zu informieren.

### **4. Berechnung und Preise**

Der Kunde verpflichtet sich zur Entrichtung folgender Entgelte:

a) Nutzungsentgelt in Form von Stundentarifen (Tarife können innerhalb der App eingesehen werden)

4.1 Die Berechnung der Leistungen von FAF erfolgt gemäß den jeweils zu Beginn der einzelnen Mietvorgänge gültigen Preisen.

4.2 Mit Eingang der Benachrichtigung über das Ende der Miete bei FAF endet die Mietkostenberechnung. Die Mietkosten sind nach Beendigung des Nutzungsvorgangs in der App unter „Mieten“ nach dem Login einsehbar.

4.3 Ist eine Löschung des Kundenkontos gewünscht, so kann der Kunde sein Kundenkonto durch schriftliche Mitteilung an FAF kündigen.

## **5. Zahlung**

5.1 Der Kunde ist zur Zahlung der Nutzungsentgelte per Kreditkarte oder Bankomatkarte verpflichtet. Es ist dem Nutzer jederzeit möglich, dass in seinem Kundenkonto hinterlegte Zahlungsmittel zu wechseln.

5.2 Die Abbuchung erfolgt standardmäßig automatisch. Die beendeten Nutzungsvorgänge (einschließlich Kosten- und Zeitangabe) sind im Kundenkonto der App für den Nutzer einsehbar.

## **6. Haftung des Kunden**

6.1 Der Kunde haftet allein für sämtliche von ihm vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden am Skiständer sowie für vorsätzliche oder grob fahrlässig verursachte Diebstähle des Skiequipments.

6.2 Den Diebstahl von Skiequipment während der Nutzungsfrist hat der Kunde unverzüglich FAF und einer zuständigen Polizeidienststelle zu melden. Im Anschluss an die polizeiliche Meldung ist eine Kopie der Anzeige an FAF zu übermitteln. Unterlässt der Kunde diese Mitteilungen oder die Übermittlung der Kopie der Anzeige, so haftet er für alle Schäden, die durch die unverzügliche Meldung bzw. Übermittlung vermieden worden wären.

## **7. Haftung von FAF**

7.1 Naturgemäß ist eine Inspektion jedes einzelnen Skiständers nach jeder einzelnen Benutzung eines Kunden nichtmöglich. FAF leistet aber Gewähr dafür, dass die Skiständer regelmäßig gewartet und hierdurch in einem funktionstüchtigen Zustand erhalten werden. Die Haftung von FAF ist bei sämtlichen von ihr verursachten Sachschäden auf Vorsatz und leichte Fahrlässigkeit beschränkt.

7.2 Haftpflichtschäden hat der Kunde eigenverantwortlich abzusichern. Regressansprüche des Haftpflichtversicherers von FAF

gegenüber dem Kunden bleiben davon unberührt.

7.3 Die Haftung von FAF entfällt gänzlich bei unbefugter und/oder unerlaubter Benutzung des Skiständers.

## **8. Nutzerdaten**

8.1 Der Kunde kann seine NUTZERDATEN jederzeit und beliebig oft ändern.

8.2 Der Kunde verpflichtet sich seine persönlichen NUTZERDATEN, insbesondere sein persönliches Passwort, vor unbefugtem Zugriff durch Dritte zu schützen.

8.3 In eigener Verantwortung kann der Kunde Dritten, welche das 14. Lebensjahr vollendet haben, die Verwendung seiner NUTZERDATEN gestatten. Der Kunde ist hierbei verpflichtet, die gegenständlichen AGB an den Dritten zu überbinden. Jedenfalls haftet der Kunde in diesem Fall solidarisch mit dem legitimierten Dritten.

8.4 Sollten dem Kunden Anhaltspunkte dafür bekannt werden, dass seine NUTZERDATEN missbräuchlich verwendet werden, ist er verpflichtet, dies FAF unverzüglich mitzuteilen und das Passwort unverzüglich zu ändern. FAF weist ausdrücklich darauf hin, dass Mitarbeiter von FAF nur dann zur Abfrage des Passworts berechtigt sind, wenn der Kunde mit ihnen in Kontakt tritt.

8.5 Unterlässt der Kunde diese Mitteilung haftet er für alle Schäden, die durch die unverzügliche Meldung vermieden worden wären. Bei unverzüglicher Meldung haftet der Kunde für von ihm fahrlässig verursachte, bis zur Mitteilung eingetretene Schäden. Eine Haftungsbegrenzung gilt nicht bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung der missbräuchlichen Nutzung der NUTZERDATEN.

## **9. Vertragsdauer und Vertragsbeendigung**

9.1 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Beide Vertragsparteien sind jederzeit berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

9.2 Insbesondere bei unberechtigter Nutzung oder missbräuchlicher Verwendung der NUTZERDATEN ist FAF jederzeit berechtigt, den Kunden zu sperren, ihm die weitere Benutzung der Skistöcke zu untersagen und das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung zu beenden.

9.3 NUTZERDATEN die mehr als 12 Monate nicht genutzt wurden, werden automatisch inaktiv gesetzt und können telefonisch, schriftlich, per SMS oder Internet wieder aktiviert werden.

## **10. Datenschutz**

10.1 Der Kunde erteilt hiermit seine ausdrückliche widerrufliche Zustimmung, dass FAF alle ihm im Rahmen dieses Vertragsabschlusses zugegangenen Daten welcher Art auch immer – automatisationsunterstützt bearbeiten und speichern darf.

10.2. Wir verarbeiten personenbezogene Daten der NutzerInnen nur unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen (insbesondere Art 6 Abs 1 DSGVO). Dementsprechend werden Daten nur bei Vorliegen einer gesetzlichen Erlaubnis verarbeitet; insbesondere, wenn die Datenverarbeitung zur Erfüllung unserer Leistungen vertraglich erforderlich ist oder eine Einwilligung der Nutzer vorliegt. Die genannten personenbezogenen Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- .) Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen und Serviceleistungen
- .) zur Erstellung von Nutzungsstatistiken
- .) zur Beantwortung von Anfragen

10.3 Der Kunde erteilt hiermit seine ausdrückliche, jederzeit widerrufliche Zustimmung, dass FAF alle Vorgänge, die einen Kunden, ein Kundenkonto und die entsprechenden Nutzerdaten betreffen, insbesondere Anrufe, zu Beweis Zwecken aufzeichnen darf. Die Aufzeichnung wird zur Überprüfung der Richtigkeit der eingezogenen Rechnungsbeträge genutzt. Die gespeicherten Daten werden vor dem Zugriff nicht autorisierter Personen gesichert aufbewahrt.

10.4. Eine Weitergabe von Daten erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Wir geben die Daten nur weiter, wenn dies z.B. auf Grundlage des Art 6 Abs 1 lit b DSGVO für die Durchführung der Serviceleistung erforderlich ist oder aufgrund eines überwiegenden berechtigten Interesses gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO an einem wirtschaftlichen und effektiven Betrieb.

Wir setzen Subunternehmer ein, die zeitweise das Callcenter und im Auftrag Kundenanfragen übernimmt, sowie bei der Zahlungsart Kreditkarte werden die kundenspezifischen Daten an unseren Partner Braintree zur Verifizierung und weiteren Abrechnung der Mietgebühren weitergegeben. Nach der Registrierung sind die Kreditkartendaten für Mitarbeiter der FAF nicht mehr einsehbar. Wir ergreifen geeignete rechtliche Vorkehrungen und entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen, um für den Schutz der personenbezogenen Daten gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu sorgen.

10.5. FAF ist berechtigt, an Behörden in erforderlichem Umfang Informationen über den Kunden, insbesondere die Anschrift, weiterzugeben, sollte die Behörde die Einleitung eines Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahrens nachweisen.

10.6. Wir treffen organisatorische, vertragliche und technische Sicherheitsmaßnahmen entsprechend dem Stand der Technik, um

sicherzustellen, dass die Vorschriften der Datenschutzgesetze eingehalten werden und um damit die durch uns verarbeiteten Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulation, Verlust, Zerstörung oder gegen Zugriff unberechtigter Personen zu schützen.

10.7. Ihre Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten  
Sie haben das Recht

(i) eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über diese Daten sowie auf weitere Informationen und Kopie der Daten entsprechend Art 15 DSGVO.

(ii) die Vervollständigung der Sie betreffenden Daten oder die Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen Daten zu verlangen.

(iii) zu verlangen, dass betreffende Daten unverzüglich gelöscht werden, bzw. alternativ nach Maßgabe des Art 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen.

(iv) zu verlangen, dass die Sie betreffenden Daten, die Sie uns bereitgestellt haben nach Maßgabe des Art 20 DSGVO zu erhalten und deren Übermittlung an andere Verantwortliche zu fordern.

## **11. Sonstiges**

11.1 Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Für alle Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit dem Benutzungsvertrag ist Gerichtsstand Wien, soweit nicht zwingendes Recht entgegensteht.

11.2 Mündliche Nebenabsprachen bestehen nicht. Einzelabreden, die von diesen AGB abweichen, müssen schriftlich vereinbart werden.

11.3 Die Rechtsunwirksamkeit einzelner Teile und Bestimmungen dieser AGB berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine rechtlich zulässige, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung so nahe wie möglich kommt.

*Fassung: 9. Dezember 2020*